

Heinrich Duepmann

An: hauser@ibp.fraunhofer.de

Betreff: Bullshitfaktor

Abs. Dr. Thomas Fix, NAEB e.V. Schriftführer
Berlin (www.naeb.info)

Sehr geehrter Herr Prof. Hauser, (hauser@ibp.fraunhofer.de)

ich wußte nicht, daß Naturwissenschaftler oder Techniker auch Neohegelianer sein können. Statt "Engineering" also Sozialingenieurswesen, mit Dadda-Sätzen.

Ihr Statement, denn von einer Aussage kann kaum die Rede sein, auf der Presseerklärung des FVEE vom 06.01.2012 „Die wesentliche Herausforderung, den er auch 2012 mit seinen Forschungsergebnissen sichtbar machen möchte.“(siehe unten, Anmerkung des NAEB NL) ergibt den Bullshitwert von 0,97 (<http://www.blablameter.de/index.php>) mit dem Kommentar „Es stinkt gewaltig nach heißer Luft! Auch wenn Sie PR-Profi, Politiker, Unternehmensberater oder Universitätsprofessor sind - beim Eindruck schinden sollten Sie Ihre Aussage nicht vergessen“.

Da dürfen wir noch gespannt sein , was da an goldenen Eiern oder gar ein Perpetuum mobile Sie mit Ihren "Forschern" entdecken werden. Das Hauptproblem wird für Sie und Ihre Macher sein, Dadda als Realität an das Volk zu verkaufen.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Posten bei einem der größten Rentseeker Vereine Deutschlands. Möge das Ponzi-Schema, EEG, noch lange für Sie erhalten bleiben.

Hochachtungsvoll,
Dr.med. Thomas Fix

<http://idw-online.de/pages/de/news458246>

"Die notwendigen Veränderungen des gesamten Energiesystems durch den immer größer werdenden Anteil von Wind- und Solarstrom müssen als grundlegende Transformationsaufgabe begriffen werden, die neben der Systemsicherheit und -zuverlässigkeit auch die Sozialverträglichkeit im Auge behalten muss."

Weiter führt er aus: "Für den sozialverträglichen Umbau des Energiesystems ist es unabdingbar, dass die Energieeffizienzpotenziale ehrgeizig und zügig erschlossen werden und dass die Übergangsbelastungen auf möglichst viele Schultern solidarisch verteilt werden. Dann bleiben die Energierechnungen bezahlbar."